



Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St. A. 65 -

65 - 155 06.82 ●

Blatt 1

Strasse / Nr.				
Blittersdorfweg 25				
Stadtbezirk	Stadtteil	Gemarkung		
VII	Kray (35)	Kray		
Lfd.-Nr.	Eintr. - Datum	<i>H. Beckers</i> <i>-Dr. Beckers-</i>	Flur	Flurstück
738	14.11.1991		11	175
Art des Denkmals		Kurzbeschreibung		
Baudenkmal		Wohnhaus		
Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals nach dem Text aus dem Sammelantrag des Landschaftsverbandes Rheinland				
<p>Die Bedeutung des Gebäudes Blittersdorfweg 25 für die Geschichte des Menschen und für Städte und Siedlungen (Stadtgeschichte von Essen, Ortsgeschichte von Kray) ist ersichtlich aus dem nachfolgend erläuterten geschichtlichen Sachverhalt in Verbindung mit den geschichtlich wesentlichen äußerlichen Hauptmerkmalen des Gebäudes. Die Geschichte von Kray, zusammengefaßt dargestellt auf der Grundlage der Darstellung des Rheinischen Amtes für Denkmalpflege (RhAD) in seiner gutachterlichen Stellungnahme vom 27.04.1990:</p> <p>Kray ist ein typisches Beispiel für das schnelle Wachstum einer Industriegemeinde im Ruhrgebiet in der Zeit von um 1850 bis um 1925. Dabei spielte der Abbau der reichen Steinkohlevorkommen eine maßgebliche Rolle. Der wirtschaftliche Aufschwung zog ungeheure Arbeitermassen an, zusätzlich fanden kleine Gewerbebetriebe und Bauhandwerker ihren Unterhalt. Nach dem Bau der Eisenbahn errichteten verstärkt freie Unternehmer Miethäuser für die anwachsende Bevölkerung. Auch zahlreiche infrastrukturell wichtige Einrichtungen wurden gebaut. Dem zwischen 1900 und 1910 anzutreffenden stärksten Bevölkerungszuwachs entspricht auch die größte Bautätigkeit, so daß das einheitliche Bild des Stadtteils von Bauten dieser Zeit bestimmt wird. Dabei</p>				
- 2 -				
Hist. Ausstattungsstücke				

Foto (s)



Das (~~Die~~) umseitig genannte(n) Objekt(e) ist (~~sind~~) ein

- Baudenkmal(e) i. S. des § 2(1 u. 2) DSchG,
- Bodendenkmal(e) i. S. des § 2(1 u. 5) DSchG, da es (~~sie~~) bedeutend ist (~~sind~~) für
- die Geschichte des Menschen
- Städte und Siedlungen
- die Entwicklung der Arbeits- und Produktionsverhältnisse

Die Erhaltung und Nutzung des(~~er~~) Baudenkmal(e)/ Bodendenkmal(e) liegt aus

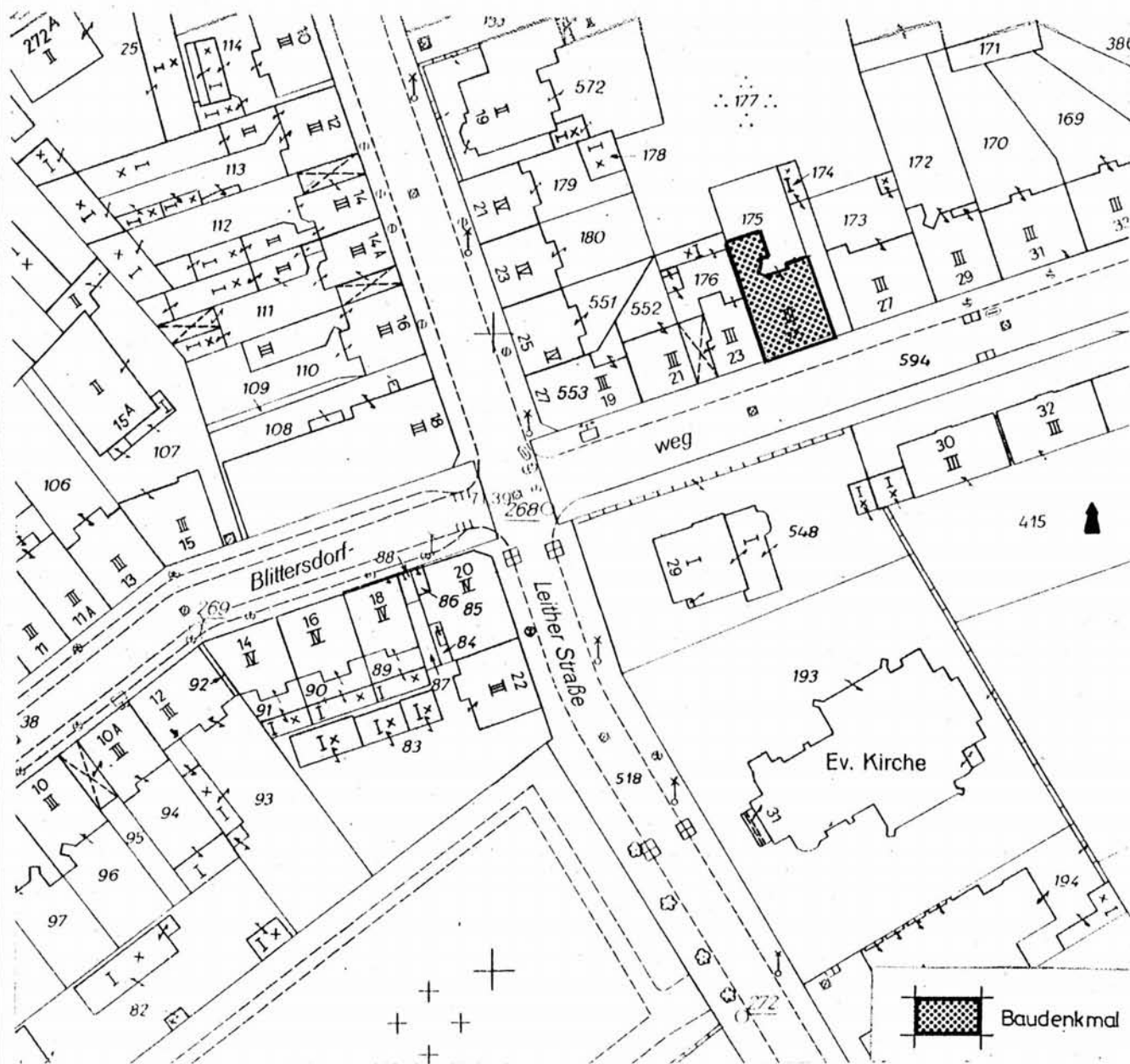
- künstlerischen
 - wissenschaftlichen
 - volkskundlichen
 - städtebaulichen
- Gründen im öffentlichen Interesse

Planungs- und Baurecht

Hinweise auf Sachakten

Hinweise auf Inventare, Literatur, Archivquellen, Zeichnungen, Fotos, Karten u. a.

Lageplan u. a. Darstellungen Maßstab 1:1000





Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St.A. 65 -

65 - 155 06.82 ●

Blatt 2

Strasse / Nr.				
Blittersdorfweg 25				
Stadtbezirk	Stadtteil	Gemarkung		
VII	Kray (35)	Kray		
Lfd.-Nr.	Eintr. - Datum	i. H. <i>Becker</i> - Dr. Beckers -	Flur	Flurstück
738	14.11.1991		11	175
Art des Denkmals		Kurzbeschreibung		
Baudenkmal		Wohnhaus		
Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals				
- 2 -				
<p>zeigen die Wohnhäuser die architektonische Richtung dieser Zeit. Sie ist geprägt durch Loslösung von historischen Formen, Fortsetzung der Tendenzen des 19. Jahrhunderts durch die Entwicklung eigener Formen mit Hilfe plastischer und malerischer Baukörper. Typisch ist auch die Dreigeschossigkeit der Wohn- und Geschäftshäuser. Die dargestellte bauliche Entwicklung in Kray verlief in dieser Weise ganz ähnlich gleichzeitig in der Gesamtstadt Essen. Wegen der Kriegszerstörung in Essen ist die gesamtstädtische Entwicklung der damaligen Zeit jedoch nur in Kray gut ablesbar. Daher sind die aus dieser Zeit stammenden Gebäude über den Stadtteil Kray hinaus von stadtbaugeschichtlicher Aussagekraft. Zu diesen Gebäuden gehört auch Blittersdorfweg 25.</p> <p>Gemäß der Erfassung des RhAD sind die für die Bewertung des Gebäudes wesentlichen Merkmale wie folgt zu beschreiben.</p> <p>1908, Architekt Hausmann;</p> <p>3 1/2-geschossiges Mehrfamilienhaus massiv und verputzt mit asymmetrischem</p>				
- 3 -				
Hist. Ausstattungsstücke				

Foto(s)

- 3 -

Dach; das Haus ist deutlich höher als die Anschlußbebauung, der Eingang mit profiliertem Rahmen und Gebälkstück befindet sich in der schmucklos gestalteten, zu einer schmalen Durchfahrt gewandten Giebelseite; Rechteckerker in der seitlichen Fensterachse der beiden OG, großer seitlicher Zwerchgiebel, Lisenengliederung, sparsame Putzreliefs als Gliederung der Mauerflächen, im 1. OG dreiteilige rundbogige Fenster, sonst haben sie einen geraden Sturz und sind teilweise gruppiert.

Die Datierung des Gebäudes in Verbindung mit den weiteren genannten Merkmalen des Gebäudes begründet, daß das Gebäude Aspekte der städtebaugeschichtlichen und geschichtlichen Verhältnisse der Zeit der Jahrhundertwende zum Ausdruck bringt, die in der Darstellung der Geschichte von Kray (s. o.) aufgezeigt wurden. Als ein solcher Ausdrucksträger bzw. als ein solches Zeugnis geschichtlicher Verhältnisse besitzt das Gebäude Bedeutung für die Geschichte des Menschen und für Städte und Siedlungen.

Die Erhaltung und Nutzung des Gebäudes ist wegen des Zeugniswertes des Gebäudes wissenschaftlich, insbesondere geschichtlich und architekturgeschichtlich begründet, da wissenschaftliche historische Untersuchungen und Darstellungen nur aufgrund der Analyse historischer Zeugnisse möglich sind, was deren Erhaltung und Nutzung zur Voraussetzung hat. Das wissenschaftliche Interesse an der Geschichte der Architektur im Zeitalter der Industrialisierung unter besonderer Berücksichtigung historischer Wohnweisen ist dem Literaturbericht von Schulz zu entnehmen. (Schulz, Günther: Neue Literatur zur Geschichte des Wohnens und der Wohnpolitik. In: Vierteljahresschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, 73, 1986, Nr. 3, S. 366-390. Der Bericht ist bei der Denkmalbehörde einsehbar.)